

## Was passiert:

**MITEINANDER ...** – reden ... nachdenken ...  
... sich kennen lernen ... beraten ... lernen!

**GEMEINSAM ...** – an einem Projekt feilen ...  
kreativ sein ... arbeiten ... kochen ... essen  
... werkeln ... Kontakte knüpfen ... lachen ...  
dabei Deutsch lernen ... die deutsche Gesellschaft verstehen!

**ZUSAMMEN ...** – Raum und Ruhe haben für  
neue Impulse, Ideen, Initiativen. Zeit finden,  
um sich über nächste Schritte im Leben  
und/oder im Job klar zu werden. Abtauchen,  
um Dingen auf den Grund zu gehen.

**IN DER GRUPPE ...** – ein Wir-Gefühl stärken.

**ODER ...** – auch mal ganz für sich entspannen,  
neue Orientierung suchen, eine Krise bewältigen  
oder zu neuer Kreativität und Kraft finden?

**UND ...** in Workshops die Chancen des  
Ehrenamtes und den daraus resultierenden  
persönlichen Gewinn kennenlernen. Neben  
einem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz in  
gemeinnützigen Einsatzstellen erhalten sie eine  
gezielte Unterstützung durch begleitende  
Workshops, z.B. interkulturelles Sozialkompetenztraining,  
Handwerk, Kreativangebote,  
Gesundheitsfürsorge. Durch diese Erfahrungen  
wird es ihnen möglich, selbst als  
BrückenbauerIn weiterzuwirken.

Gefördert von:

**Aktion  
MENSCH**

Sozialer Friedensdienst Kassel e.V.

Annastraße 11

34119 Kassel

0561 / 71268-0

[www.sfd-kassel.de](http://www.sfd-kassel.de)

[brueckenbauen@sfd-kassel.de](mailto:brueckenbauen@sfd-kassel.de)

Projektadresse:

Am Marienhof 4

34127 Kassel

0561 / 86167820

# Ehrenamt baut Brücken



## Wir bieten

- professionelle Unterstützung
- Kontakte in den Stadtteil und Treffen mit interessanten Menschen
- Unterstützung beim Deutsch lernen
- Zugang zu Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten
- Ehrenamtliche Arbeit: z.B. Stadtteilbegegnungs-café u. -gärten gestalten, Einsatz in Sportvereinen u. a. Workshops individuelle Beratung und Begleitung

Ziel dieses Projektes ist es, Geflüchteten einen Raum zu geben, etwas zurückzugeben und dabei aktiv zu sein.

## Wir wollen

- **Perspektiven schaffen, Beziehungen und Kontakte knüpfen:** Es werden persönliche Kontakte außerhalb des Fluchtkontextes ermöglicht, z.B. über gemeinsame Freizeitaktivitäten, ehrenamtliche Arbeit und Workshops. Das soziale Netzwerk wird erweitert und durch Freundschaften zu Einheimischen kann das Gefühl von Zugehörigkeit wachsen.
- **Unterstützung im Alltag:** Geflüchtete werden durch die Begleitung bei Behörden- und Arztbesuchen oder bei der Wohnungssuche unterstützt.
- **Beschäftigung ermöglichen:** Geflüchtete erhalten Unterstützung bei der Suche nach einem Betreuungs-, Ausbildungs-, Praktikumsplatz oder der Arbeitssuche.
- **Deutsch lernen und anwenden:** Im Gespräch, in Workshops, bei ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen werden Deutschkenntnisse angewandt und verbessert.
- **Interkultureller Austausch:** Das Projekt ermöglicht Geflüchteten Einblicke in den Alltag in Deutschland und seine kulturellen Besonderheiten. Es gibt Geflüchteten aber auch den Raum, die Kultur ihres Herkunftslandes zu vermitteln und darüber zu erzählen.
- **Kulturelle und soziale Teilhabe:** Zugänge zu lokalen Angeboten des Sozialraums werden erleichtert (Vereine, stadtteilbezogene Hilfen, etc.). Das Projekt trägt zur Orientierung in der neuen Umgebung bei.

## Wer kann mitmachen:

Alle Frauen und Männer mit Fluchthintergrund ab 18 Jahren. Dabei spielt es keine Rolle, welchen Aufenthaltstitel Sie haben oder wie lange Sie schon in Deutschland sind.

